

## **Liebe BAVer,**

dem Beobachtungsaufwurf zu BM Cas als langperiodischem Bedeckungsstern (Periode 197 Tage) mit einem Minimum Anfang Oktober konnte zumindest ich urlaubsbedingt nicht folgen. Ich denke, dass man dem Stern vielleicht auch mit Hilfe von Rotse- oder ASAS-Daten - auch der Vergangenheit - auf die Spur kommen könnte, ggf. auch mit Hipparcos.

Der Einsatz dieser Daten ist ja nicht nur eine Domäne von Klaus Bernhard. Damit alle BAVer dem folgen können, hat er im letzten BAV Rundbrief ausführlich beschrieben wie man das macht. Ich könnte es dennoch mangels einschlägigen Umgangs mit dem Internet nicht. Ich denke aber, dass Klaus Bernhard unser Partner zu Lösungen in diesem Bereich sein kann.

Eine Anfrage bei ihm liegt im allgemeinen Bereich der Kommunikation unter BAVern. Wenn wir bisher auch nur immer dazu aufgerufen haben, den Kontakt am Ort über unser Mitgliederverzeichnis zu Mitbeobachtern zu suchen, liegt diese Anregung natürlich im gleichen Umfeld.

Allen BAVern ist aufgrund unserer Publikationen erkennbar, was jeder so macht. Natürlich habe ich aufgrund meines langjährigen Umgangs mit der gesamten BAV-Organisation einen einigermaßen guten Überblick zu Tätigkeiten und Möglichkeiten von einzelnen BAVern bereits im Kopf. Der Gesamtüberblick lässt sich aber üben...

Liebe Mitglieder der BAV,

### **besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr**

wünscht der BAV-Vorstand allen BAVern.

Mit diesen Wünschen verbinden wir unseren Dank an alle, die mit ihren Leistungen zur Gestaltung der Arbeit der BAV beigetragen haben aufgrund der sehr unterschiedlichen Möglichkeiten der Betätigung in unserer Gemeinschaft. Ohne die breite Basis aktiver BAVer wäre das umfassende Leistungsspektrum der BAV nicht zu erreichen.

In dem Sinne wünschen wir auch für 2008 ein gutes Gelingen aller Unternehmungen beobachterischer, literarischer oder sonstiger Art und viel Freude und Ideenreichtum bei allem was dazu nötig ist.

Gerd-Uwe Flechsig, Werner Braune und Joachim Hübscher

Es gilt ganz grundsätzlich, dass jeder Mensch (hier BAVer) erst einmal das gern macht, was er kennt. Darüber hinaus zu gehen erfordert spezielles Eigeninteresse. Sich in einer Gemeinschaft wie der BAV zu bewegen, setzt voraus, dass man sich irgendwie auch anderen verpflichtet fühlt und über das Eigene hinaus dazu Zeit und Lust hat. Hier gibt es erkennbare Grenzen. Ich habe festgestellt, dass auch bei

allgemein sehr zugänglichen BAVern die Bearbeitung von "Fremdaufträgen" eine große Hürde bildet. Der Angesprochene kommt dem wirklich nicht immer nach. Eine gehörige Portion Geduld und Beschreibung von Notwendigkeiten ist nötig. Hier gilt auch, dass die Ansprache nicht allgemein sein sollte, sondern aus dem Einfühlen in die Möglichkeiten und dem Kenntnisstand des persönlichen Umfeldes möglichst konkret. Dies, weil der Angesprochene mitunter selbst nicht auf Ideen kommt, etwas aus seinem "Nähkästchen" für andere zu erkennen.

Zudem gibt es BAVer mit guten Einfällen für eine Diskussion wie im BAV-Forum. Hier besteht aber erkennbar bei den meisten das Problem, bei einem guten Thema die Sache zu einem sinnvollen Abschluss zu bringen. Das erfordert einerseits etwas Nachbearbeitung aber im Vorfeld eigentlich schon das Erkennen, dass man nicht nur so plaudert, sondern auch etwas für alle BAVer beizutragen hätte. Bitte etwas weiter denken; denn in dem elektronischen Diskussionsmedium erreicht man doch nur die unmittelbar Lesenden. Das sind wirklich nicht alle in der BAV, selbst wenn man das als Diskutant meint. Nicht jeder ist dabei und wer dabei ist, liest das auch nicht immer. Zur Lösung dieses Problems mögen meine Ausführungen bereits dienen.

Euer Werner Braune

#### Zum Tod von Dr. Peter Kersten

Mit Bestürzung haben wir die Mitteilung von Frau Kersten zum völlig überraschenden Tod ihres Mannes am 9.8.2007 zur Kenntnis erhalten. Wir sprachen ihr unser aufrichtiges Beileid aus. Dr. Peter Kersten erlebte seinen 65. Geburtstag am 2. September nicht mehr.

Peter Kersten kam am 3.2.2004 als Mitglied zur BAV. Er überraschte uns mit der Ankündigung eines Vortrages auf unserer BAV-Tagung in Heidelberg im September 2006. Eine spontane Anmeldung eines Vortrags ist wirklich selten. Sie zeigte wie auch der Vortrag, dass Peter Kersten sich voll der Beobachtung der Veränderlichen zugewandt hatte. In Heidelberg stellte er uns seine ersten CCD-Messungen am Veränderlichen AE UMa vor, mit akribischer Darstellung und Beurteilung der Ergebnisse.

Im Gespräch mit unseren Beobachtern erkannte er, dass er alles richtig machte und wurde im Beobachten bestärkt. Es folgten weitere Beobachtungen mit 27 Ergebnissen bis zum 28.3.2007. Wir bedauern sehr, dass sein Tod seiner erfolgreichen Entwicklung bei der Beobachtung der Veränderlichen ein jähes Ende bereitete.

Wir trauern mit seiner Frau und den Sternfreunden der Stuttgarter Sternwarte, deren Mitglied er ebenfalls war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen unserer Mitglieder der  
BAV Vorstand